



für die Politik von großer Bedeutung, wenn die sächsische Regierung eine möglichst detaillierte Wahlstatistik veröffentlichen wollte. Ihre Wahlen haben über die Grenzen Sachsens hinaus die Bedeutung eines politischen Experiments, wie es in ähnlichen Wahlen nur sehr selten zu beobachten ist; und ich meine, daß man die Gelegenheit nicht veräumen sollte. Denn im Grunde weichen von den Eigenschaften und Wirkungen des Stimmzettels herab, die einen erwarten alles von „Bestimmten“, andere glauben, daß ein Wahlzettel ohne „Bildungs-“ und „Altersstimmen“ nichts taugt. Was im anderen ist man darüber, ob die „Bestimmten“ Wähler dem Wahlrecht einer Gehör verschaffen, als die „Bestimmten“, oder ob es gerade umgekehrt ist. So gibt es noch vielerlei, was man wissen möchte, und was man gerade in Sachsen, wo eine Wahlreform vor der Tür steht, wissen möchte. — Vielleicht, wo Sie so schön, diese Punkte zu lesen, indem Sie durch eine Notiz in Ihrem nächsten Blatte die Aufmerksamkeit und Veröffentlichung einer detaillierten Wahlstatistik anregen.

Wir kommen dieser beachtlichen Anregung sehr gern nach, wiewohl wir Grund zu der Annahme haben, daß das Statistische Landesamt bereits mit der Aufstellung einer ausführlichen Wahlstatistik beschäftigt ist. Vielleicht wird aber durch die Anregung von auswärts die Vollendung und Veröffentlichung dieser Wahlstatistik beschleunigt.

**Der arme Herr Langewort.** Die Dresdner Staatsanwaltschaft lebte es vor ca. sechs Wochen ab, ein Strafverfahren wegen Hochverrats gegen die Führer des Altsächsischen Parteitag in Schandau einzuleiten, die verlangt hatten, daß das Herzogtum Braunschweig ein Reichsland werden müsse. Darauf wurde Verurteilung bei der Oberstaatsanwaltschaft eingeleitet. Jetzt werden die „Braunsch. R. R.“, daß auch die Oberstaatsanwaltschaft den Antrag abgelehnt hat. Der Antragsteller, Herr Langewort-Dannover, hat deshalb sofort eine Beschwerde beim Justizminister eingebracht. — Hat Herr Langewort noch nicht genug mit der doppelten Blamage?

**Neufahrtenvereinbarung in Potsdam.** In Gegenwart des Kaisers, des Kronprinzen, der Prinzessinnen Victoria Luise, des Kronprinzenpaares von Griechenland mit seiner Tochter Helena, des Prinzen Friedrich von Rumänien, des Prinzen Albert von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, sowie hoher, darunter fremder D. S. i. e. r., fand am Dienstag die Vereinbarung der Neufahrten der Potsdamer Garnison im großen Operiertheater statt. Nach vollzogener Vereinbarung hielt der Kaiser eine Ansprache an die Truppen.

Es freilich. Der Kaiser nahm am Dienstagvormittag im Neuen Palais die Vorträge des Staatssekretärs des Reichsministeriums, des Chefs des Admiralstabes der Marine und des Chefs des Marinekabinetts entgegen. Das Thema der Vorträge war zweifellos die standstillige Vorgänge auf der See und die daraus sich ergebenden Folgen geblieben.

**Verlobung des Herzogregenten von Braunschweig.** Die amtlichen „Braunschweiger Anzeigen“ veröffentlichen eine Sonderausgabe als Ausgabe des Herzoglichen Staatsministeriums, worin die Bekanntgabe der Verlobung des Herzogregenten mit der Prinzessin Elisabeth von Stolberg-Rohla mitgeteilt und bemerkt wird, daß die Vermählung am 15. Dezember 1909 in Braunschweig stattfinden wird. Der am 9. Dezember sein 52. Lebensjahr vollendende Herzogregent Johann Albrecht verlor am 10. Juli 1908 seine im 1886 angesehene Gemahlin Elisabeth, eine geborene Prinzessin von Weimar, durch den Tod. Die Prinzessin Elisabeth von Stolberg-Rohla wurde am 28. Juni 1884 geboren, ist also 25 Jahre alt. Sie ist die Tochter des 1899 verstorbenen Fürsten Bocho zu Stolberg-Rohla aus seiner Ehe mit der Prinzessin Hedwig zu Hohenburg und Wädlingen.

**Verhandlung Ostpreußen.** Die Handelskammer zu Liverpool gab zu Ehren des Staatssekretärs Dr. Dornberg ein Festmahl, bei dem der Vorsitzende Sir Alfred Jones die Hoffnung aussprach, daß der vorhandene Mißstand ein Ende bereitet werde sowohl in Großbritannien wie in Deutschland. Der Gedanke, daß Deutschland und Großbritannien in Krieg geraten könnten, sei vollkommen lächerlich. Staatssekretär Dr. Dornberg erwiderte, er sei froh, die Versicherung geben zu können, daß die Deutschen von den besten Gefühlen gegen das englische Volk bezeugt seien. Die Verbindung von zwei Völkern wie der Liverpooler Handelskammer und der Schule für tropische Medizin sei eine richtige Vereinigung, durch die das Kolonialwesen schließlich Erfolg haben werde. Deutschland habe versucht, Schritt zu halten mit dem Beispiel, das England der letzten Welt gegeben habe. Der Staatssekretär wies darauf hin, was Hamburg in dieser Beziehung getan habe. Bezüglich des Baumwollhandels erklärte Redner, es liege kein Grund vor, warum die britischen und deutschen Kolonien nicht hundertmal mehr Baumwolle bauen könnten, wenn sie richtig organisiert und bewässert werden könnten. Bei einem Weltverbrauche von 16 Millionen Ballen würde ein Preisunterschied von einem Penny für das Pfund 32 Millionen Pfund Sterling (640 Millionen Mark) jährlich ausmachen. Was er verlange, seien nur einige hunderttausend Pfund, die die interessierten europäischen Staaten ausgeben haben würden. Es sei daher dringend erforderlich, den Baumwollbau nicht zu vernachlässigen. Die deutschen Spinner und Kaufleute würden mit den englischen bei der Erfüllung dieser Aufgabe Seite an Seite gehen. Die Selbstverleugung der britischen und der deutschen Regierung in dem Kolonialwesen bestehe auch auf vielen Handelsgebieten, besonders dem Baumwollbau. Er hoffe, die Zeit zu erleben, in der beide zu einem großartigen Erfolg gelangen würden.

Die erste Sitzung des preussischen „Arbeiter-Beirates“ begann am Dienstag im Museum der preussischen Generalstände. Das Haus und die Tribünen waren dicht besetzt. Zur Generaldiskussion nahm zuerst als Referent der Kommissionschef Herr Dr. Synodale D. Haderberg. Nach ihm sprach der Kirchenrechtler Dr. Kahle. Das neue Verfahren in Verträgen tritt in Kraft, wenn auf Grund von Tatsachen die Annahme gerechtfertigt erscheint, daß ein Geschäft in seiner amtlichen oder außeramtlichen Tätigkeit mit dem Besten der Sache übereinstimmt. In der Generaldebatte sprachen sich sämtliche Redner im allgemeinen zustimmend zu der Vorlage aus.

**„Schluss der Verbitterung.“** Den Konfessionen wird's immer länger. Ihre Verfechtung von dieser Stimmung täglich sich mehrende Fragnisse auf. Am lautesten ruft jetzt die „Kreuzzeitung“ nach einem „Schluss der Verbitterung“. Sie meint u. a.: „Schluss zu befehlen und sie in Zukunft zu vermeiden haben, ist ebenfalls und nicht als eine echt konfessionelle Pflicht angesehen worden. Aber im Übergangsbereich vor Gegnern zu erkennen, die uns trotz dieser schweren Verfechtungen abgibt hätten, und ihnen zu versichern, daß sie im Recht gewesen wären, das ist eine Zumutung, die selbst nicht von den schärfsten Gegnern an eine Partei gestellt werden kann.“ So schreibt die „Kreuzzeitung“ in einem Artikel, in dem sie die angestrebte liberale Seite der Zumutung, daß die Konfessionen sich wegen ihrer Forderungen in der Finanzreform vor der Linken bemühen sollten, und auch den Vorschlag des konfessionellen „Reichsbundes“, daß sie sich nachträglich zu einer Reichsreformkommission befehlen und sie selbst vorschlagen sollten, als Zumutung eines Selbstmordes ablehnt. Aber der größere Teil dieses Artikels, der die Spitze als Liebesbrief trägt, plädiert unter diesem Hinweis auf die von der wachsenden Sozialdemokratie drohenden Gefahren für eine Wiederannäherung der bürgerlichen Parteien als ein Gebot bürgerlicher Notwendigkeit. Die nationale Sache verlange, daß mit den gegenwärtigen Parteien ein Ende gemacht werde. Aus den gegenwärtigen Beschuldigungen und Vorwürfen könne nichts heraus als eine allgemeine Zusammenfassung der bürgerlichen Parteien gegenüber der Sozialdemokratie. Die „Kreuzzeitung“ bemerkt mit Recht zu diesem Artikel: „Der Ausgang des Kampfes um die Finanzreform wird, darauf deuten selber alle Anzeichen hin, in einem die Erwartungen der einen und die Befürchtungen der anderen überschreitenden Grade der Ausnahmestellung einer neuen politischen Organisation und man kann ohne übertriebenen Optimismus sagen, der Bundespartei für die seit dreißig Jahren bestehende Herrschaft der Konfessionen und des mit ihnen verbundenen Agrarparteiens werden.“

**Der Vorstand des deutschen Städteverbandes** tritt am 12. d. M. im Berliner Rathaus zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Steuerrecht der Gemeinden gegenüber dem Reichsfinanzministerium, Förderung und Ausbau des städtischen Jahreshaushalts deutscher Städte.

Die Gewerbeordnungsnovelle wird, wie wir hören, zu den ersten gesetzgeberischen Arbeiten des neuen Reichstages gehören. Schon seit Monaten befaßt sich die Regierung mit den Vorarbeiten zur Änderung von

Vorschriften auf verschiedenen Gebieten der Gewerbeordnung. Diese Vorarbeiten sind nunmehr zum Abschluß gelangt. In erster Linie handelt es sich um Fragen, die die Schankkonzession betreffen. Hierfür liegt dem Bundesrat schon seit langem ein Antrag der Regierung vor, darin gehend, daß die Schankkonzession erteilt werden sollte, die Verteilung von Schankkonzessionen an die Bedingung zu knüpfen, daß die Konzessionsberechtigten keine weibliche Bedienung halten dürfen. Ferner hat die Vorbereitung einer neuen Regelung der Kartellverträge in den Verhandlungen über die Bestimmungen über die Konzessionierung bestimmter Gewerbebetriebe, über die Verteilung der Konzession für Einzelbetriebe usw. Schließlich aber hat auch ein Teil der großen Gewerbeordnungsnovelle, die den vergangenen Reichstag in seinen letzten Sitzungen beschäftigt hat, der Verteilung, so beispielsweise die Bestimmungen über die Neuordnung der Hausarbeit.

**Deutsche Arbeitervereine.** Die diesjährige Bundesversammlung der Deutschen Arbeitervereine findet am 8. Dezember in Berlin statt.

**Die 6. ordentliche Generalversammlung der Deutschen Mittelhandelsvereine** findet am Sonntag, den 28. November, vormittags 10 Uhr, in Berlin, Lehrterstr. 10, statt. Die Tagesordnung der öffentlichen Delegiertenversammlung lautet: 1) Die drohende Mehrbelastung des gewerblichen Mittelstandes (H. Rohardt). 2) Der Teilhandelsunter dem neuen Wettbewerbsgesetz (H. Hofmann). 3) Das mittelständliche Vertriebswesen (H. Ocker). 4) Einleitung von mittelständlichen Kreditgenossenschaften auf der Grundlage der Diskontierung öffentlicher Verbriefungen (H. Jank). 5) Der praktische Wahlrechtreform (H. Gieseler). 6) Einführung des zweiten Teils des Gesetzes zur Sicherung der Bauübernehmer (Referent wird noch bekanntgegeben). In der geschlossenen Delegiertenversammlung, die sich an die öffentliche anschließt, werden der Geschäftsbericht, der Jahresbericht, der Voranschlag für das neue Geschäftsjahr, der künftige Arbeitsplan und die Anträge der Ortsgruppen besprochen werden. Ferner sollen die Erziehungswesen zum Vermittlungsrate vorgenommen werden.

Als Eröffnung auf den Brief des H. g. Obermeisters Rohardt, den wir gestern im Anhang wiedergaben, und in dem der Abgeordnete gegen die ihm von einer Versammlung in Preußen gemachte Ernennung zum Reichstagsmitglied erkläre, er habe vom Reichstag seine Entlassung erbeten, veröffentlicht jetzt der Landtagsabgeordnete Major a. D. Straffer im „Berl. Anz.“ ein Schreiben, in dem er die ganze Angelegenheit als harmlos hinstellt. Er gibt allerdings zu, daß in der Versammlung der Fortschrittspartei der Reichstagsabgeordnete Rohardt, der er sich, „daß in einer Volksversammlung keine mehrjährige Art sehr häufig und, wie ich darüber nicht wüßte, wenn der Versammlungsleiter sich darauf berufen sollte, würde jeder Junge eine überflüssige Bedeutung erhalten, zumal durch sehr häufig entweder nicht richtig oder überhaupt nicht verstanden werden. Wie Herr Rohardt dazu kommt, von der Übertragung sozialdemokratischer Gemeinheiten auf „konkrete Kreise“ zu sprechen, ist mir unerfindlich. Ich meine, daß alle seine Betrachtungen, die er an diesen einzelnen Junge geknüpft hat, durch den Vorfall selbst kaum gerechtfertigt sind. Doch Herr Rohardt sein Hospitalitätsverhältnis zur konservativen Partei gelöst hat, ist kein unbedeutendes Recht; daß er dies oder jenes hat mit nachfolgenden heftigen Angriffen gegen die konservativen Partei, wird es erklärlich und berechtigt erscheinen lassen, seinen Austritt zu beschließen und die Angriffe zurückzuweisen. Ob die übergeordnete Mehrheit der Wähler des Herrn Rohardt mit seinem Verhalten einverstanden ist, wie er behauptet, dürfte bisher kaum feststellbar sein. Mit vorgeschlagener Hochachtung. Straffer, Major a. D., R. d. A.“

**Der veraltete „Simplicissimus“.** Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat gegen den Redakteur des „Simplicissimus“ Gulbranson wegen Verleumdung des Bischofs Koppeler und der katholischen Geistlichkeit Würtembergens Anklage erhoben. Die jüngste Nummer des „Simplicissimus“, die offenbar den Anlaß zur Klage bildet, beschäftigt sich in recht geschmack- und wichtiger Weise mit dem Spezialthema „Spezialisten in Deutschland“.

Der Landtag von Neuchâtel hat am Dienstag in gemeinsamer Sitzung einen Beitrag von 30 000 Fr. an die Landeskasse, die aus Anlaß der Silbernen Hochzeit des Regenten im Lande gesammelt worden ist.

**Die medienburgische Verfassungsrevision.** Die beiden medienburgischen Regierungen haben die vorbereitenden Verhandlungen mit dem Ausschuss des Landtags zum Abschluß gebracht und eine Verständigung über die Verfassungsrevision erzielt. Der neue Verfassungsentwurf, der dem Landtage bei seiner Eröffnung am 14. November vorgelegt werden soll, enthält folgende Bestimmungen: Der Landtag ist jetzt zusammen aus 106 Abgeordneten, davon entfallen 84 auf Medienburg-Schwerin, 22 auf Medienburg-Stralitz. Von den Schweriner Abgeordneten werden 20 von der Ritterchaft, 20 von der Landbevölkerung gewählt, vier ernannt der Großherzog auf Lebenszeit. Von den Stralitzer Abgeordneten werden fünf von der Ritterchaft, fünf von der Landbevölkerung gewählt, einer vom Fürstentum Rügenberg, einer ernannt der Großherzog von Stralitz, und von den übrigen zehn werden vier von den Ständen, sechs vom Lande gewählt. Wahlen kann nur berufen, der einen eigenen Ort und Haushalt besitzt, 25 Jahre alt ist, drei Jahre die medienburgische Staatsangehörigkeit besitzt und ein Jahr Steuern bezahlt hat. Gewählt werden kann ein Abgeordneter nur in dem Bezirk, in dem er wohnt. Die Wahlen sind öffentlich und indirekt, wie beim Dreiklassenwahlrecht. Die medienburgische Presse, soweit sie nicht konfessionell ist, wird ihrer großen Unterstützung über den veröffentlichen Verfassungsstadium und verlangt von den Liberalen die bedingungslose Ablehnung der verhandelten Regierungsvorlage. Vielen Wünschen der Verfassungsberatungen hatten wir bereits vor 4 Wochen vorausgesagt. In der Tat hat der ganze „fortschrittliche“ Vorstoß erstaunlich viel realistische Wertes an sich.

**Ausland.**

**Frankreich.**

**Die abgelehnte Wahlreform.** Die französische Deputiertenkammer hat am Montag, wie wir schon kurz im Doppelhefte der gestrigen Ausgabe melden konnten, die Anträge auf Änderung des Wahlrechts abgelehnt. Dies bedeutet für den Ministerpräsidenten Briand einen neuen Sieg. Über den Lauf der Verhandlungen erhalten wir folgenden Drahtbericht:

Paris, 9. November. (Telegramm.) Im weiteren Verlaufe der gestrigen Deputiertenkammerung nahm die Kammer mit 379 gegen 142 Stimmen den ersten Teil des Artikels 1 an, in dem angeordnet ist, daß die Mitglieder der Kammer auf Grund der Wahlmacht zu wählen sind. Wählbar wurde mit 281 gegen 25 Stimmen der zweite Teil des Artikels angenommen, durch den für die Wahlen das Proportionalwahlrecht festgelegt wird. Das Ergebnis der Abstimmung wurde auf der äußersten Linken, der Rechten und im Zentrum mit anhaltendem Beifall begrüßt. Nun ergreift Ministerpräsident Briand unter großer Spannung des Hauses das Wort und führte unter Hinweis auf die in seiner letzten Rede geltend gemachten Gründe aus, er lei der Ansicht, daß die Kammer am Schlusse der Legislaturperiode, die durch eine so wichtige Frage ausgefüllt ist, eine so einschneidende Änderung des Wahlrechts nicht beschließen sollte. Der Antrag, betreffend die Proportionalwahl, ist in voller Dunkelheit. Ein solches Gesetz müge der Initiative der Regierung überlassen werden, er habe nicht die Verantwortung dafür übernommen, daß die Kammer in der Gegenwart der einzelnen Artikel fortzufahren. Briand schloß, er werde vor dem Lande und der Kammer, die für seine letzte Rede den Anker an sich beschließen, aber seine Wünsche nicht befehlen habe, in einem ungewissen Blicke bestehen. Er habe deshalb die Vertrauensfrage (Große Bewegung.) Die Kammer verteilte hierauf dem Ministerium mit einer Mehrheit von 66 Stimmen das Vertrauen und lehnte den Artikel I mit 291 gegen 255 Stimmen im ganzen ab. (Leb. Beifall bei den Radikalen, Gramrufe bei den Sozialisten.) Bei den nächsten Wahlen leben wir uns wieder!

Über die Aufnahme dieses Entschlusses in der Presse berichtet uns folgender Telegramm:

Paris, 9. November. (Tel.) Die gesamte Presse erdortet eifrig die gestrigen Kammerabstimmungen. Viele Blätter bezeichnen es als eine höchst wichtige Tatsache, daß die Mehrheit der Abgeordneten sich für das Proportionalwahlrecht ausgesprochen hat. — Der „Aurore“ meint, viele Deputierte hätten nur aus Furcht vor den reichlichen Fortschritten, die bei uns Frankreich unterkommene Kampagne zwischen den Proportionalwahlrechten gemacht hätte, für diese Reform gestimmt. Schließlich aber aus Angst vor einer Ministerkrise im Parlament widerstanden. — Das „Le Parisien“ sagt: Wenn die Radikalen glauben, daß sie diese von ihnen ge-

fürchtete Reform angedacht haben, dann geben sie sich einem Irrtum hin. Die öffentliche Meinung wird die gestrigen widerprüchlichen Abstimmungen in einem dem Radikalen unfreundlichen Sinne beurteilen. — „Aurore“ schreibt: Die Kammer hat gestern das ungewöhnliche Schauspiel geboten, daß sie mit einer bedeutenden Mehrheit für eine Wahlreform stimmte, deren eifrigste Anhänger nur eine Wiederarbeit und eine lebhaft theoretische Abstimmung eine erhofft hätten.

**Der Spion.** Wie aus Rom gemeldet wird, ist der Aristokrat A. von dem der am Sonntag in Paris wegen Espionage verhaftete Kellner Parrot die bei ihm beschlagnahmten militärischen Dokumente erhalten haben soll, unaufrichtig. Man glaubt, daß Parrot irgendeinen beliebigen Namen genannt hat.

**Ausländische Kämpfer.** Ein Telegramm aus Lyon berichtet, daß die in der Skizze eingeschriebenen Soldaten des 45. Infanterieregiments auszubrechen versuchen. Als sie vor ihren Obersten geführt wurden, langten sie die Internationale. Sie sollen vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

**England.**

**Das Oberhaus verurteilt.** Wie aus London telegraphiert wird, mit 157 gegen 40 Stimmen die Regierungsbilligung, die das Londoner Wahlgesetz genannt wird. Diese Vorlage sieht vor, daß die Wahlen in London an einem Tage abgehalten sind, die Wahllokale in London befreit und die Wahlenfähigkeit im Falle des Wohnortwechsels aufgehoben wird. Die Redner der Regierung hoben hervor, daß das Gesetz lediglich einige Unregelmäßigkeiten in London beseitige und London in hiesige Lage bringe wie die großen Provinzialstädte. Die Redner der Opposition behaupteten, daß die Wahllokale in London abschließen, während für das Wahlrecht in anderen Teilen des Landes zulasse.

**Spanien.**

**Der Besuch des Königs von Portugal.** Aus Madrid wird telegraphiert: Bei dem Oberen von 1100 Soldaten, die König Alfons dem König von Portugal zu Ehren gab, wurden die Besuche der portugiesischen Truppen auf die Freundschaft zwischen Spanien und Portugal auf das Gedeihen beider Länder aus. — Über eine Verhaftung in Frankreich, die mit dem bevorstehenden Besuche König Alfons von Portugal zusammenhängt, wird telegraphiert:

Paris, 9. November. (Tel.) Auf dem Bahnhof von Orléans, wo König Alfons von Portugal eintraf, wurde ein Mann, der sich nach Orléans zu begeben wurde ein gewisser Herr verhaftet, der mit dem Madrider Korrespondenten eintraf. Der Verhaftete ist ein vielfach verurteilter Mensch und bereits aus dem Bagno schonmal entflohen.

**Türkei.**

**Wünsche der Dreiklassenwähler.** Ein eigener Drahtbericht aus Konstantinopel besagt: Authentischen Informationen zufolge haben Italien, Frankreich und Rußland beschlossen, den Status quo solange aufrecht zu erhalten, als neue Ereignisse nicht vorfallen. Die Wähler sollen sich entschließen, die aus der einzigen Besichtigung der griechischen Kammer durch türkische Delegierte bestehenden Verhandlungen hinzuzuschließen.

**China.**

**Die Unterbrechung des Opiumhandels.** Wie dem „New York Herald“ von seinem Korrespondenten aus Peking telegraphiert wird, kann als sicher gelten, daß China dem Vorschlag der Vereinigten Staaten zustimmt, die zweite Opiumkonvention in Haig abzuschließen und die Delegationen zu ernennen, über den internationalen Vertrag von der Unterbrechung des Opiumhandels zu beraten.

**Marokko.**

**Algerische Offiziere als Infanterie für die Osttruppen?** Aus Paris meldet ein Privattelegramm: Der „Matin“ meldet aus Tanger, daß 13 algerische Offiziere in Tanger eingetroffen sind, um nach Belgien weiterzufahren. Wie es heißt, sind diese von Belgien befreit, um als Infanterie für die marokkanischen Truppen zu dienen.

**Weltlicher Friedensschlichter?** Ein Telegramm aus Brüssel meldet: Die militärischen Operationen werden als beendet angesehen. Die Hauptkämpfer haben sich dem Westfront zurückgezogen. Nach jüdisch drückt uns hierzu nach dem Madrider Korrespondent: — Madrid, 9. November. (Schleier.) Die Kriegstaten im Mittelmeer sollen nunmehr tatsächlich ein Ende erreicht werden. Die spanischen Truppen werden die letzten der Frontlinien im Hinterland von Westfront nach Belgrad, die übrigen besetzten Gebiete werden jedoch in der Hoffnung, daß die Wiktoriae daraufhin Frieden halten werden. Da die liberale Regierung über die einschneidenden Ereignisse verhalten, nach dieser Richtung des Krieges ist allgemein ohne Kommentar hinzugekommen.

**Abschließen.**

**E. Wenzels Verbleiben.** Die römischen Blätter melden aus Triest: Kaiser Wenzel hat die Regierungsgeschäfte wieder in vollem Umfang übernommen. Die den Kaiser begleitenden europäischen Reize sind an seiner Seite. Die allgemeine Lage im Saale nimmt jetzt wieder den normalen Charakter an.

**Australien.**

**Der Bergarbeiterstreik.** Ein Arbeiterstreik aus Sydney berichtet: Wie aus Newcaisle gemeldet wird, steht der Handel. Die ausländischen Bergleute haben ein Komitee eingesetzt, um die Wände des Streiks zu formulieren. 100 Kohlenzüge, die sonst täglich verladen, liegen still. Die Bergarbeiter fordern 20 000 Pfund Sterling an Löhnen zurück, die sie den Streikenden schulden. Es ist zweifelhaft, ob die Auszahlung logisch erfolgen wird. Die Schlichter für die Arbeiter liegt in ihren schlechtesten finanziellen Verhältnissen.

**Sächsischer Landtag.**

**Zweite Kammer.**

**Erste Präliminarabstimmung.** Abgeordneter Opiß (Kon.), der gemäß § 4 der Landtagsordnung dem Vorsitz führt, während die Abgeordneten Gork und Ehr als Sekretäre fungieren, eröffnet die Sitzung um 6 Uhr. Das Haus ist vollständig, die Tribünen sind überfüllt.

Am Regierungstisch: Justizminister Dr. v. Otto, später die Minister Dr. Fed. und Freiherr v. Hauken. Als Opiß als Vorsitzender der Einweihungskommission nimmt das Wort und führt aus: Meine Herren! Einem Gebrauch dieses Hauses getreu, gestalte ich mir in meiner Eigenschaft als Vorsitzender der Einweihungskommission und in deren Auftrag, Sie zu begrüßen und willkommen zu heißen. Außerordentliche Verhältnisse und Umstände sind es, unter denen diesmal die Kammer in ihre Tagung eintritt. Außerordentlich ist in geschäftlicher Beziehung, insofern, als es seit langen Jahren nicht vorgefallen ist, daß nicht der Präsident der letzten Kammer zur Eröffnung und Leitung der Präliminarabstimmung berufen ist, noch außerordentlich aber dadurch, daß die Kammer diesmal in ihrer Gesamtheit neu gewählt ist, nur das Land tritt, und nicht weniger außerordentlich ist es, daß die Verhältnisse der einzelnen Parteien sich erheblich verschoben haben. Wieviel Änderungen aber eingetreten sein mögen, in dem einen ist es beim alten geblieben, daß das Staatsvertragsgesetz die Verpflichtung auferlegt, nach bestem Wissen und Gewissen bei unseren Beratungen und Abstimmungen das ungetrennte Wohl des Königs und des Vaterlandes zu fördern. Weichen wir dieser Pflicht eingeben, so kann es nicht fehlen, daß die Wirksamkeit der Kammer auch in dieser Session dem geliebten engeren Vaterlande zum Heile gereicht. Bevor ich in die Eröffnung der Tagung eintritt, werden wir, wie es treuen Sachten ergibt und wie es immer in diesem Hause gewesen ist, unsere Blide zum Throne des angetamten Herrscherhauses und erneuern unserem geliebten Landesherrn das Gelübde unerschütterlicher Treue. Ich ersuche Sie, sich von den Wahlen zu erheben und mit mir einzustimmen in den Ruf: König Friedrich August lebe hoch!

Die Abgeordneten erheben sich und stimmen in den Ruf ein. Auch die Sozialdemokraten erheben sich sämtlich von den Plätzen. Nach Eintritt in die Tagesordnung wird alsbald die Kammer gemäß § 1 der Geschäftsordnung in

**5. Sitzung.**

geteilt, die sich während einer kurzen Sitzungspause konstituierten und zum Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftführer und Stell-

vertretenden Schriftführer folgende Abgeordnete wählen: 1) Dr. Köhler, 2) Dr. Köhler, 3) Dr. Köhler...

Ueber die Präsidentswahl

Ist man sich noch nicht einig. Es fanden am Dienstag Fraktionssitzungen statt. In den Verhandlungen geht das Gerücht, die Konser-

Dieser telegraphiert und noch unsere Dresdener Redaktion: P. Dresden, 9. November. (Telegramm unserer Dresdener

Die Nationalliberalen bestimmen den Abgeordneten Dr. Vogel zum Präsidenten vorzuschlagen werden.

Theater und Konzert.

Neues Theater. Zur Vorfeier von Schillers 150. Geburtstag und als fünfter Abend des Festes von der Direktion des Stadttheaters ver-

Den Scholanders Vortragsabend ist immer eine Sache für sich, die in ihrer Art über jeder Diskussion steht.

Berliner Theater.

N. Berlin, 9. November. (Telegramm unserer Berliner Redaktion.) Im Lustspielhaus wurde Adelburg-Pressers dreif-

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Zur inneren Krise in Oesterreich.

Wien, 9. November. (Privattelegramm.) Die Vermittlungsa-

Wien, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) In der heutigen Wiener Sitzung des Reichsrats beim König erklärte dieser, er werde die

W. Prag, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) In der heute vor dem k. k. Reichsrat gehaltenen Sitzung des Reichsrats gegen den

Paris, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) Dem im Sitzung abgehaltenen Ministerrat berichtete der Minister des Innern

Frankreich und Griechenland. M. E. Athen, 9. November. (Privattelegramm.) Der französische

London, 9. November. (Privattelegramm.) Der britische Mi-

London, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) Admiral John Lubbock am Anlauf des Geburtstages des Königs zum Pa-

Brüssel, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die serbent-

Bracciano, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kriegsminister hat heute an einem Ausfall des Militär-

Castroville (Kalifornien), 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) In der Gemeinde Castroville griffen bei einer feierlichen

Madrid, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) Auf die Frage wegen des angeblich bevorstehenden Friedensschlusses

A. Gattino, 9. November. (Privattelegramm.) In der Gattinoffiziere sind neuerliche Verhaftungen erfolgt.

Tel Aviv, 9. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der zum Anrede von Verhandlungen zu Rafim Khan erstattete Reichstag

R. Madrid, 9. November. (Privattelegramm.) Der Schaden, den der Direktor des abgebrannten Parquettheaters erlitten hat,

Letzte Handelsnachrichten.

Br. Dresden, 9. November. (Privattelegramm.) Erste Anlaufender Aktien-Exportierbranche in Kolumbien.

Hamburg, 9. November 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrotzucker 1. Probalt 88 1/2.

Paris, 9. Nov. 4 Uhr. Rente. Rente 3 1/2 Prozent 27,15-27,50.

Als de Janeiro, 9. November. Rente. Rente in Rio fest. Kurs auf London 15,14/32.

London, 9. November, 5 Uhr. (In Fund Sterling.) Kupfer stetig (frank).

Marken 23,5/- (23,5/2), Dezember (-), bessere Marken 23,15/- (23,15/-), gemaltes deutsches 23,5/- (23,5/-).

New Yorker Anzeiger am 9. November. (Schlusskurse.)

Table with columns for 'Werte', 'Werte', 'Werte', 'Werte' and various market data points.

New Yorker Produktenbörsen am 9. November. (Schlusskurse.)

Table with columns for 'Werte', 'Werte', 'Werte', 'Werte' and commodity prices.

Produktenbörsen in Chicago am 9. November.

Table with columns for 'Werte', 'Werte', 'Werte', 'Werte' and Chicago market data.

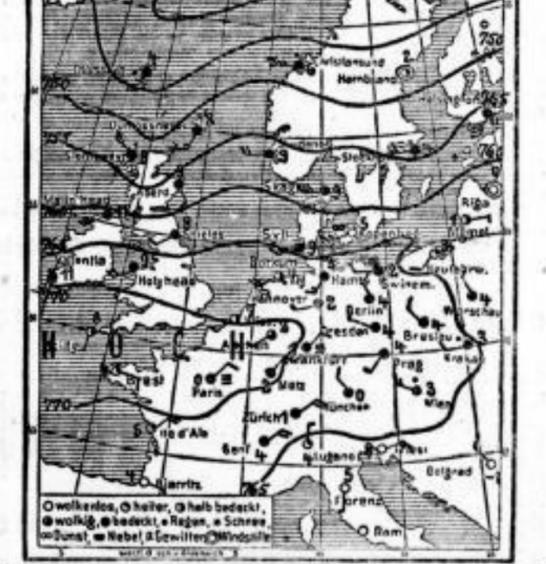
Konigl. Sachs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with columns for Station, Seehöhe, Temperatur, Wind, Niederschlag.

Witterungsverlauf in Sachsen am 9. November 1909. Am 9. November hielt in ganz Sachsen trübes, nebeliges Wetter an.

Aussicht für den 10. November 1909: Schwache westliche Winde; anhaltend; kalt; kein erheblicher Niederschlag.

Wetterkarte vom 9. November.



W. Kretschmar, Hemdenschneider. Tabellen strenger Oberhemden und sämtliche Herrenmode nach eigenem Idealsystem.

Send und Betrag des Leipziger Zeitungsvertrags 9. Holz 1909. Besondere Besondere: Für den 10. November 1909.







Sport.

Hofbesuch.

Rennen zu Walfisch-Cassette am 9. November. (Privatteil.)

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Reiz de Reunion 3000 Fr. Für zwei- und dreijährige Verkauf...

Wassersport.

Der Schwimm-Verein „Vergnia-CR“ hält kommenden Sonntag im...

Der Motor-Jachtclub von Deutschland hielt am Sonntag eine...

Winterportbahn der Kanadier. Die städtischen Kollegien in Kanad...

Wettkampf Dr. Vastor-Jawowski in Paris. Die 8. Partie, in der...

III. Partie des Wettkampfes, gehalten am 22. Oktober 1909.

Table with 4 columns: Dr. E. Lasker, Jawowski, Dr. E. Lasker, Jawowski. Rows 1-19 showing game results.

Vermischtes.

Wichtige Kunde aus der Zeitung. Aus Dresden wird und telegraphisch...

Im Arsenal. Aus Leoben wird gemeldet: In der vergangenen Nacht...

Einmal bei einer Verhaftung. Aus Leipzig meldet ein Privat-telegraph...

Wiederholungsleistung eines russischen Kapitäns. Man schreibt uns aus...

Der eingesperrte Herrsch. „Petit Parisien“ berichtet aus Le Mans: Der...

Lebenslang verbrannt. Aus New York wird gemeldet: In der...

Todessturz im Automobil. Aus Chicago wird gemeldet: Ein großer...

Engländer und amerikanische Wettrennen. Von letzteren englischen...

leicht nahe zu sein. Während man ihn in der Kniee auf ein Bett...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

ausfallender. Theater. Leipziger Stadttheater. Das neue Theater geht heute...

Henneberg's Ball-Seiden. G. Henneberg - Zürich. Advertisement for silk stockings.

Wieder zur Zeit. Robert Nothe wird nächster Ernennung im Hotel...

Da bei am nächsten Sonntag im Südlichen Ausflugs-Verkehrsverein...

Von Katharina Schmidt wird in den Anzeigen, das sie gerufen ist...

Male zu Gebote gebracht werden. Karten bei G. H. Altmann, Dr. Hoff...

Veranagnungen.

Veranagnungen. Nächste veranstaltung des Leipziger Schiller...

1. Festspiel. Heute abend 8 Uhr Schauspielabend, bestehend in...

2. Schillerfest im Park. Heute abend 8 Uhr, Gedächtnisfeier...

Ausführung bei der ichen rühmlich bekannten, hingenommenen...

Wirtschaftsverkehr.

Die Form ist bei der jetzt allgemein in Gebrauch befindlichen...

Familien-Nachrichten.

Geboren.

Aus auswärtigen Blättern. Herr Dr. Ernst Schmitt von...

Verlobt.

Aus auswärtigen Blättern. Herr Dr. phil. Heinrich Claus...

Vermählt.

Aus auswärtigen Blättern. Herr Karl Keller in Dresden...

Gestorben.

Sonntag abend 9 Uhr verschied nach langen, mit grosser Geduld...

Rosa Kretschmar geb. Scheibe im 34. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen.

Aus auswärtigen Blättern. Alenburg: Herr Arno Zeidler, Volkreiter a. D. ...

Heute früh entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Herr Joh. Heinr. Hermann Müller, Fabrikbesitzer und Friedensrichter, im 65. Lebensjahre.

Vorgestern früh verschied plötzlich und unerwartet unser Beamter Herr Heinrich Julius Werner, der bei uns und unserer Geschäftsvorgängerin durch eine lange Reihe von Jahren mit seltenem Fleisse und grosser Gewissenhaftigkeit tätig gewesen ist.

Aus hiesigen Blättern. Herr Gustav Jacobis Sohn Rudolf, Reichlein des Wunderlich, Gerberstrasse, in E-Nendwitz...

Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege. Querstrasse 33, I. Telefon 7409. Elektrische Hautlicht u. Gesichtsdampfbäder...

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Matthäikirchhof 32. Telefon 798. Filiale: L.-Gohlis, Aenus, Hallische Str. 59.

Aelt. Arzt, Assistenzen u. Vertret., auch auf Land und Strassen. Reichstrasse 9, Krüger & Co., Telegraf 9, Dresden.

Sanatorium Bad Altheide. Neuzustellte elektrifizierte Kuranstalt z. Aufnahme von Herz-, Nerven- u. Stoffwechselkranken.

Kurbad Sommerstein Saalfeld S. 4. Angenehm für Kur-, Kinder- und Erholbedürftige.

Vernichtung, Verleih, Bergeld, Reparaturen in ein. Fabrik, Matthias Müller, Hübnerstrasse 8-10.

Julius Wolf I. Fa. Beerdigungsanstalt Robert Hellmann, Matthäikirchhof 29, Tel. 4411.

LEIPZIG'S BÄDER Augustus-Bad, Königin, Garola-Bad, Schwimmbad.

MARIEN-BAD Dampf- u. Lichtbad, Schwimmbad, Wannen-Kurbad.

Diana-Bad, Wannen- u. Kurbäder, Schwimmhalle 18°, Sophien-Bad, Russische Dampf-, Frisch-Römische u. Dusche-Bäder.

Elektr. Lichtbäder, Wechselstrombäder, Lichtbad „Helios“, Zorothenplatz 2, H. Geissler, Prop. gratis.



**Alberthalle.**  
**Montag, den 15. November, abends 8 Uhr:**  
**3. Philharmonisches Konzert**  
 Leitung: Hans Winderstein  
**Margarete Preuse-Matzenauer**  
 (Kgl. bayr. Kammer Sängerin).  
 Haydn: Symphonie B dur; Beethoven: Arie „Abschließliche, wo erst du bist“ aus „Fidelio“; Bach: Konzert D moll für 2 Violinen (Konzertmeister Rainen und Skante); Lieder am Klavier (Brahms: a. Immer leiser wird mein Schlummer, b. Von ewiger Liebe. Strauss: a. Morgen, b. Befreit, c. Cäcilie; Paul Schellapflug: Ouvertüre zu einem Shakespeare'schen Lustspiel (zum 1. Male).  
 Abonnements für 10 Konzerte und Einzelkarten zu A 5, 4/2, 3/2, 2/2, 1/2, bei P. Pabst, Neumarkt; für Konservatorien bei Fr. Jost; für Stud. beim Kastellan Meisel.

**Bach-Verein.**  
 Dirigent: Herr Professor Karl Straube.  
**Thomaskirche**  
**Montag, den 15. November 1909, abends 7 Uhr**  
**Erstes Kirchenkonzert:**  
**Die Hohe Messe**  
 in H moll  
 von **J. S. Bach.**  
 Mitwirkende:  
 Frau Marie Herling-Warbeck (Sopran),  
 Fräulein Emmi Leisner (Alt),  
 Herr Anton Kohnmann (Tenor),  
 Herr Alfred Kase (Bass).  
 Am Flügel: Herr Professor Dr. Max Seiffert.  
 Orgel: Herr Max Fest.  
 Orchester: Das städtische Theater- und Gewandhaus-Orchester.  
 Eintrittskarten zum Preise von 4 A, 2 A 50 G und 1 A 50 G sind in den Musikalienhandlungen von P. Pabst, Neumarkt 25, F. Jost, Peterssteinweg 1, Lanterbach & Kuhn, Petersstrasse 28, und am Konzertabend in der Kiste der Thomaskirche, Thomaskirchhof 18, Karten für Studierende der Universität und des Konservatoriums zu ermäßigten Preisen in den genannten Musikalienhandlungen und bei Herrn Universitätskassellan Meisel erhältlich.

**Oeffentliche Hauptprobe**  
 Sonnabend, den 13. November 1909, abends 7 1/2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Eintrittskarten zum Preise von 1 A 50 G, sowie Text- u. Programmblätter zu 20 G sind in den oben genannten Verkaufsstellen zu haben.  
**II. Kirchenkonzert:**  
 Montag, den 20. Dezember 1909, abends 7 1/2 Uhr  
**Joh. Seb. Bach: Weihnachtsoratorium**  
 (Kantaten 1-3).  
**III. Kirchenkonzert:**  
 Ende März 1910.  
**Moderner Abend.**  
 U. a.: Uraufführung von Max Regers Op. 106, Psalm 100. Abonnement für alle drei Konzerte: 9 A (Sperma), 6 A (unbesperrter Platz).

**Heute abend 7 1/2 Uhr, Kaufhaus.**  
**Klavierabend**  
**Georg Zscherneck**  
 Beethoven, Variat. u. Fuge Es dur (Üb. Thema a. Geschöpfe des Prometheus); Rheinberger: Toccata C moll, Mendelssohn, Zwei Lieder ohne Worte, Raff, Rigaudon, Brahms, Paganini-Variat.  
 Konzertflügel: **Julius Feurich.**  
 Karten 1, 1 1/2, 2, 3, 4 A bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, Franz Jost, Peterssteinweg 1, und abends an der Kasse.

**Nächsten Freitag, abends 7 1/2 Uhr Kaufhaus**  
**Konzert**  
**Margarethe Schmidt-Garlot**  
**Margarethe Preusser**  
 Vorträge auf 2 Klavieren:  
 Mozart, Sonate D dur, Depresse, Andante mit Variat., Intermezzo u. Fugato. (Zum 1. Male!) Chopin, Rondo C dur, Sinding, Variationen Es moll.  
 Konzertflügel: C. Bechstein u. d. Niederl. v. C. A. Klemm.  
 Karten A 4, 3, 2, 1 1/2, 1 A bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, Franz Jost, Peterssteinweg 1, Karten f. Stud. bei Jost und Kastellan Meisel.

**Nächsten Sonnabend, 8 Uhr Hotel de Prusse.**  
**Zur Laute:**  
**Kothe**  
 Alte deutsche Lieder und Balladen. Vollständig neues Programm.  
 Karten 1, 1 1/2, 2, 3 A bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

**Leipziger Lehrer-Gesang-Verein.**  
**Herbstkonzert**  
 Sonnabend, den 13. November 1909, abends 7 1/2 Uhr in der **Alberthalle des Krystall-Palastes.**  
 Mitwirkende: Frau Lily Hafgren-Waag vom Grossherzoglichen Hoftheater in Mannheim, Gesang, Fräulein Helene von Lopuska, Warschau, Klavier. Leitung: Professor Hans Nitt, Flügel Blüthner.  
 Programm siehe an den Plakatsäulen.  
 Preise der Plätze im Vorverkauf:  
 Loge A 8.-; Tribüne A 2.50; Parkett A 2.-; I. Rang A 1.50; II. Rang A 1.25 und A 1.-; Galerie A 0.50.  
 An der Abendkasse erhöhte Preise.  
 Billets bei Franz Jost, Peterssteinweg 1.

**Schiller-Verein zu Leipzig (E. V.).**  
**Grosse allgemeine Feier**  
**des 150. Geburtstags**  
**Friedrich Schillers**  
 in der **Alberthalle** heute abend pünktlich 8 Uhr.  
 Mitwirkende: **Dr. César Flaischlen** aus Berlin; **Helene Norman**; **Hildegard Börner**; **Clara Funke** aus Frankfurt a/M.; Kammeränger **Emil Pinks**; Kammeränger **Fritz Strathmann** aus Weimar; **Max Wünsche**; das verstärkte **Winderstein-Orchester** unter Leitung von **Hans Winderstein**; Mitglieder des **Gewandhausorchers**, des **Lehrer-Gesangvereins** u. des **Universitätsänger-Vereins** zu St. Pauli.  
 Vortragsfolge: 1. Wagner, Huldigungsmarsch für Orchester. 2. Ansprache des Herrn **Dr. César Flaischlen**. 3. Drei Lieder für Sopran:  **Schubert**, Des Mädchens Klage; **Amalia Liszt**, Der Fischerknabe (Frau **Hildegard Börner**). — Pause. — 4. **Rheinberger**, Wallenstein, Symphon. Tongemälde. II. Satz Thekla. III. Satz Wallensteins Lager und Kapuzinerpredigt für Orchester. 5. Drei Lieder für Tenor:  **Schubert**, An Emma; **Liszt**, Der Alpenjäger; **Der Hirt** (Herr Kammeränger **Emil Pinks**). 6. **Andersen**, Die alte Turmglocke (Fräulein **Helene Norman**). 7. **Beethoven**, IX. Symphonie D moll für Orchester IV. Satz mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“. Solisten: **Hildegard Börner**; **Clara Funke**; Kammeränger **Emil Pinks**; Kammeränger **Fritz Strathmann**.  
 Konzertflügel: **Julius Blüthner**.  
 Nach der Feier **gemeinsames Mahl** (Gedecke: 2.50 A) in den Festkellern des **Krystall-Palastes**.  
**Eintrittsbedingungen.**  
 Den geehrten Mitgliedern des Schiller-Vereins stehen gegen Vorzeigung der Beitrags-Quittung für 1909 je zwei Karten zum II. Platz unentgeltlich zur Verfügung, beziehungsweise statt dieser zwei beliebige andere Sitze gegen Zahlung des Preisunterschiedes. Eintrittskarten für Mitglieder sind nur in der Kunsthandlung von **Hermann Vogel**, Goethestr. 2, zu haben.  
 Für andere Besucher gelten folgende Preise: Loge 3.- A, Tribune 2.50 A, Parkett 2.50 A, I. Platz 2.- A, II. Platz 1.50 A, Galerie 75 G. Karten sind zu haben bei **Lanterbach & Kuhn**, Petersstr. 28, in der **Lincke'schen Buchhandlung**, Ritterstr. 4, bei **Paul Götz**, Peterssteinweg 10, und **Abendkasse**.

**Nächsten Sonnabend 7 1/2 Uhr Kaufhaus**  
**Schumann-Brahms-Abend (Lieder und Duette)**  
**William Pitt Chatham**  
**Eva Katharina Lissmann**  
 Am Klavier: **Arthur Smolian.**  
 Konzertflügel: **Julius Blüthner.**  
 Karten zu 4, 3, 2, 1 1/2, 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost. Karten für Stud. bei Fr. Jost u. Kastellan Meisel (keine Preiskarten).  
**14. Nov., 7 1/2 Uhr, Kaufhaus**

**Nächsten Sonntag, 7 1/2 Uhr Kaufhaus**  
**Liederabend**  
**Susanne Dessoir**  
 Am „Blüthner“: **Bruno Hinze-Reinhold.**  
 Lieder von Brahms — Reger — Ramrath — Grieg.  
 Karten 1, 1 1/2, 2, 3, 4 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost. Karten f. Stud. (ermässigt) bei Jost u. Kastellan Meisel.

In meinem Betrage erfüllen:  
**Aus früheren Jahren.**  
 Pflaunders, zugleich zum Gedächtnis des „Alten Münchener Pflaunders“ (Otto v. Bolderdorf)  
 von **M. Scholinus.**  
 2 Bänden à 2 Bort.  
 Leipzig, Windmühlengasse 23. **Gustav Schlemminger.**

**Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz**  
**Riebeck & Co. A.-G.**  
 Gemäß §§ 23 und 24 des Statuts unserer Gesellschaft laden wir die Herren Aktionäre zu der am **Montag, den 6. Dezember a. c., vormittags 11 1/2 Uhr** im kleinen Saal der Reudnitz zu Leipzig stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** hiermit ein.  
**Tagesordnung:**  
 1) Berichterstattung über die Bilanz und den Gewinn- und Verlust-Rechnung für das mit dem 30. September 1909 abgelaufene Geschäftsjahr und Berücksichtigung des Vorjahres und Aufschlüsselung über die Bilanz und den Geschäftsbetrieb.  
 2) Beschlussfassung über die Bilanz und über die Erteilung der Entlastung.  
 3) Resumé von Aufsichtsratsmitgliedern.  
 Die Aktionäre, welche in der Generalversammlung stimmen oder Entträge zu derselben stellen wollen, haben ihre Aktien oder die von der Reichsbank oder einem deutschen Notar aufgestellten Quittungsbücher, aus welchen die Nummern der hinterlegten Aktien ersichtlich sind, spätestens am 30. November a. c. entreeber in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**  
 oder in **Berlin** bei der **Berliner Handelsgesellschaft**, bei der **Nationalbank für Deutschland** innerhalb der Geschäftsstunden zu hinterlegen. Geschäftsbücher und Bilanz können an den genannten Stellen vom 20. November ex. ab von den Aktionären in Empfang genommen werden.  
 Leipzig-Reudnitz, am 6. November 1909.  
**Der Vorstand.**  
 W. Reinhardt.

**Leibrenten** auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.  
**Gewinnliche Versicherungsanstalt.**  
 Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Portofreier Rentenbezug ohne Lebensgegnis unter dem von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.  
 Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: **Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co., Leipzig, Petersstrasse 18.**

**Unterricht.**  
**Tages- u. Abendkurse**  
 für Herren u. Damen. Eintritt täglich. Ankauf u. Prop. frei.  
**Rackow-Schmidt**  
 Unterrichts-Anstalt  
 1. Schreiben, Handelsbücher, Sprachen  
 Thomasing 18, 11. (Witzschke), Tel. 15458  
 2. Chemie u. physik. Ausbildung, v. Hochalt, Kerppe, Bismarck, Maschinenbau, usw.  
 3. 40 erteilt. Schreibmaschinen, 5. Kostenlos. Stettin, Schwab. V. m. Jan. b. 31. Okt. d. J. wurden a. 304 Vorkursus gen.  
**Dr. H. Rühlmanns** Inst. u. Ankaufstelle f. Erzieh. u. Unterr. **Salemstr. 25a.** r. Elektr. 4 u. 5. Verb. u. Nachh. f. Schulb. Beruf u. Leben. **Schnell-Kurse** für Elajähr. etc. Sprach., Math., Welt-, Lit., Kunst-Gesch.  
**Vorbereitung** f. alle Stufen u. Prüf. Hochweiss, erfolgreiche Kandidat. Bewerter **Prof. Dr. H. Nordh. 66, St. r.**  
**Vorjünglichen Klavierunterricht** erteilt fest, geb. Dame in u. auß. d. G. Anf. mit Bergstr. **Prof. Dr. H. 66, St. r.** 12. 11. u. L. D. 6201 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**  
**Anna Teich**  
 Akad. geb. Klavierlehrerin. **Südplatz Nr. 2, II. 0401**  
**Adressen aus England**  
 u. Kolon., Orient, all. Branchen liefern prompt zu billigen Preisen **Wooden & Co., London N., 1 Sparholt Road.**

**250. Versteigerung im Städtischen Leihhause.**  
 Fortsetzung bis auf weiteres alle Wochentage von vormittags 9 bis nachmittags 3 Uhr.

**National-Aktien-Bierbrauerei Braunschweig, vormals F. Jürgens.**  
 Bei der heute vor dem hiesigen Notar Herrn Justizrat Friedrich Neesig vorgenommenen 12. Auflösung unserer seit dem 1. April 1896 mit 4 % verzinslichen Prioritätsanleihe sind nachbezeichnete Nummern gezogen worden:  
 16 Stüd Lit. A à A 1000.— Nr. 5, 26, 101, 123, 124, 125, 126, 226, 251, 272, 323, 338, 347, 349, 380, 384.  
 8 Stüd Lit. B à A 500.— Nr. 413, 426, 457, 460, 523, 529, 564, 571.  
 Solche Obligationen gelangen gemäß dem Anleihevertrag vom 7. Juni 1896 am 1. April 1910, von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört, gegen Rückgabe der Obligationen selbst Anweisung und nicht verfallenen Zinseszinsen zur Rückzahlung, und zwar:  
 in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abt. Dresden,**  
 in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**  
 in **Braunschweig** bei der **Braunschweiger Privatbank A.-G.** und an der **Gesellschaftskasse.**  
 Der Anspruch auf Rückzahlung der Kapitalsumme erlischt mit dem 1. April 1920.  
**Braunschweig, den 4. November 1909.**

**National-Aktien-Bierbrauerei Braunschweig vormals F. Jürgens.**  
**Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf in Breunsdorf.**  
 Hierdurch bezieht sich der unterzeichnete Grubenvorstand der Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf, die Herren Gewerkschaften zu einer am **Sonnabend, den 4. Dezember 1909, nachm. 1 Uhr** im Gasthof „Zur Post“ zu Bahnhof Rieritzsch i. Sa. stattfindenden **Ausserordentlichen Gewerkschaftsversammlung** mit nachfolgender Tagesordnung einzuladen.  
**Tagesordnung:**  
 1. Berichterstattung über die Bilanz und den Gewinn- und Verlust-Rechnung für das mit dem 30. September 1909 abgelaufene Geschäftsjahr und Berücksichtigung des Vorjahres und Aufschlüsselung über die Bilanz und den Geschäftsbetrieb.  
 2. Bericht und Entlassung des Vorstands, betreffend die Ausgabe der Rechenbücher in den Gewerkschaften Reudnitz, Wippenhain und Spandorf.  
 3. Beschlussfassung über den Entwurf von weiteren Statuten.  
 4. Wahlprüfung des Vorstands.  
**Breunsdorf, den 3. November 1909.**  
**Der Grubenvorstand der Gewerkschaft Breunsdorf.**  
 Regierungsrat Dr. Schoen, Vorsitzender. Kommissar Dr. Reinecker, Schriftf. Vorsitzender. Geheimrat Dr. Maximilian Schöber, Hermann Witte, Dr. jur. Wilhelm Sauer, Otto Graf Grote, Direktor Richard Schwalbe, R. Ernst Weise, Rechtsanwält Dr. Zöfel.

**Diätet. Kuren nach Schroth**  
 Dr. Möller's Sanatorium in Dresden-Loschwitz. Herr. Lager! Wirks. Heilverf. f. chron. Krankh. — Prop. u. Brosch. frei.

**Paris,**  
 Champs-Élysées. Feine Lage. Französisches Haus ersten Ranges. Zentral. Heizung. Arrangements für Familien. Volle Pension von 9 Fr. an. The American Hotel, 19 Avenue Friedland.

**Die Herbst-Krankheiten in Inlaid-Linoleum-Teppichen**  
 mit vollständig durchgehenden Rändern, alle unzerstörlich, fest eingetroffen und biete ich hierin eine enorme Auswahl:  
 150-250 cm von 10 A an,  
 200-250 cm von 17 A an,  
 200-300 cm von 20 A an,  
 250-350 cm von 40 A an,  
 300-400 cm von 54 A an.  
 Die beiden letzten Größen befinden sich 2 zulammenlieferbaren Rollen.  
**J. Schäfer, Burastraße 26.**

**Schmerzloses Zahnziehen i. Mark.**  
 wenn nicht schmerzlos **kostenlos.**  
**Zahn-Praxis „Reform“**  
 — Dorotheenplatz 2 —



Dampfschiffverbindungen mit überseeischen Ländern.

Wichtigste der letzten Ostsee-Vorrichtungen in Leipzig am 11. November 1909.

Verbindungen: N. = Nordsee, S. = Ostsee, W. = Westsee, U. = Mittelmeer. — bedeutet: hier auf Verlangen des Schiffers, — die in () befindlichen Haken geben die Namen der Schiffe an.

Nach Alexandria (Ägypten) über Sueskanal... Nach Agfa (Siam) über Ceylon... Nach Bahia (Brasilien) über Santos...

Nach Hamburg... Nach Havanna... Nach New York... Nach Penzance... Nach Puerto Colombia... Nach Rangoon... Nach San Francisco... Nach Saigon... Nach Shanghai... Nach Yokohama...

Nach Hamburg... Nach Havanna... Nach New York... Nach Penzance... Nach Puerto Colombia... Nach Rangoon... Nach San Francisco... Nach Saigon... Nach Shanghai... Nach Yokohama...

Witterungsbericht vom Brocken

am 8. November.

Das Beobachtungsgebiet über Mittelamerika hat sich bei wenig veränderter Höhe... Das Beobachtungsgebiet über Mittelamerika hat sich bei wenig veränderter Höhe...

Institut für innere Hausreinigung

Fernsprecher 8884. Windmühlenstrasse 1-5, III. Fernsprecher 8884.

übernimmt alle erforderlichen Reinigungen für Geschäftslokale... Parkettieren der Fußböden, Reinigung von Teppichen...

Tier-Ausstopperei Fritz Buttkowsky, Gerberstrasse 34. Gute Ausführung, Massige Preise.

Massage, Maniküre, Massage, Maniküre... Massage, Maniküre, Massage, Maniküre...

Harnröhren- und Blasenleiden Sanidkapseln John Janke.

Konsum-Verein Leipzig-Plagwitz und Umg.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

An unsere Mitglieder! Zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 29. September 1909 kommen in diesem Jahre 1460 652,79 Mark

Rückgewähr zur Auszahlung. Um nun eine geordnete, glatte und schnelle Auszahlung der Dividende zu ermöglichen, bitten wir dringend, den nachstehenden Anordnungen des Vorstandes nachzukommen.

Für diejenigen Mitglieder, denen Kohlenlieferungen und Darlehen aus dem Dispositionsfonds von den Dividendenbeträgen abzuziehen sind:

Table with 3 columns: Nr., Dividend amount, and Date (11. November).

in Leipzig-Plagwitz, Jahnstrasse 69, Nebeneingang.

Die Auszahlung der ordentlichen Dividende erfolgt von Nr. 1 bis 5000 am 16. November

Table with 3 columns: Nr., Dividend amount, and Date (16. November).

während der Geschäftszeit von morgens 8 bis 12 Uhr und von nachmittags 2 bis 6 Uhr in Leipzig-Plagwitz, Jahnstrasse 69, Nebeneingang.

Für die in der Ostvorstadt wohnenden Mitglieder erfolgt die Auszahlung:

Table with 3 columns: Nr., Dividend amount, and Date (30. November / 1. Dezember).

in unserm Warenhaus, Leipzig-Reudnitz, Dresdner Strasse 55, part., nur von morgens 8 bis 12 Uhr und von nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Wir ersuchen die geehrten Mitglieder nochmals, für die Erhebung der Dividende nur die Tage wie angegeben zu benutzen. Bei grossem Andrang muss sich die Verwaltung vorbehalten, diejenigen Personen, die an den oben bezeichneten Tagen zur Vorlegung des Buches nicht berechtigt sind, zurückzuweisen.

Der Vorstand.

HANSA Puddingpulver ist das Beste! Nahrungsmittel-Fabrik 'Hansa' Hamburg.

Marschall Vorwärts der feinste Buttercakes per Pfund M. 1.20. Malzetti-Cakes (Malzcakes) sehr nahrhaft — leicht verdaulich per Pfund M. 1.20.

ASTRACHANER CAVIAR stets grösste Auswahl. Die Preise sind jetzt: 2 Pfd. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26 Mk.

Gebr. Hübner Caviar-Spezial-Geschäft Königl. Sachs. Hoflieferanten Grimm, Str. 30/32 Grimm, Steinh. 14

Vertical text on the right edge of the page, including 'in der rektion', 'an der und of Leip', 'haben n', 'g', 'Edig', 'Kunzig', 'Reg', 'Ei', 'sehr pr', 'billig', 'Vertri', 'Reichs', 'an Aif', 'pest, I', 'N', 'al', 'hoc', 'Pia', 'Pia', 'Sch', 'Ver', 'Tie', 'Sch', 'Ta', 'Fak'.

**Leonard's**  
Kugelspitz-Federn



Nur echt mit Stempel Leonardt  
(Erfinder der Kugelspitzfedern)  
Unvergleichliche Dauerhaftigkeit, daher die billigsten Federn im Gebrauch.  
Einzige Schnellschreiber, welche auch kalligraphisch schreiben.

Sämtliche Artikel zur Krankenpflege  
Vorfallobjekte, Leib- u. Monatsbinden empfiehlt  
Franz v. Gossmann, Leipzig-Lindenau, Josephstr. 34.

**Gegen Korpulenz**

Verkaufe.  
Bauplätze zu verkaufen.

Am der verlassenen Tölitzer Straße in Leipzig-Gornitz sind nach  
Grundbesitzverteilung folgende Bauplätze zu verkaufen: 336, 391, 621, 662,  
659, 703, 719, 738 und 770. Die Frontlänge der Plätze beträgt je 19,20 m  
Gesamtlänge 117,60 m. Die Plätze sind durch die Errichtung von gemauerten  
Zäunen im Hinterland.

**2 Bauplätze**  
in Wetzlar sind preiswert zu verkaufen.  
Näheres unter T. L. 921 an „Invali-  
dendank“, Leipzig.

**Für Restaurateure.**  
Das Grundstück Poststraße 16,  
mit Restaurationsbetrieb,  
soll totalübertragen werden.  
Offerten unter H. 27 an die Expe-  
dition dieses Blattes erbeten.

**Hausgrundstück,**  
neuerbaut, ruhiger Lage von Lössen,  
Umstände halber billig zu verkaufen. Zu  
erfragen bei Carl Beyer, Bräuer-  
Küche 11, II. Lagerstr. 10/11.

**Pianos, Flügel, Orgeln**  
Königl. Kammer- u. Hofkapell-  
meister Fabrik Leipzig-Stötteritz.

**Schimmel-Planinos, -Flügel**  
Königl. Kammer- u. Hofkapell-  
meister Fabrik Leipzig-Stötteritz.

**Pianos** - Verkauf, Vermietung  
monatlich von 7 A an, an  
Kaufm. Gar. Lequeux & Co.  
Emilienstraße 29, I. Ude-Wohnhausstr.

**Grosser Ausverkauf.**  
Wegen Ueberfüllung meines seit 1880  
bestehenden  
**Monatsgarderobe-  
geschäftes,**  
wie auch besserer Herrenkonfektion  
bietet sich für jedermann ein vorzei-  
tlich sehr günstiges Angebot. Ca.  
ca. 1000 Winterpaletots, Red- u.  
Jackett-Anzüge (jede Größe u. Modell, die 50 bis 100 A  
erfolgt haben, von 10 bis 40 A Jungs-  
lingspaletots, Anzüge sowie Joppen  
schrägenreichlich da. Für feste u.  
and. Gelegenheitsanzüge sehr.  
J. Kindermann, Eulgenh. 9, I.

**Gute Schreibmaschine,**  
soll neu, für 100 A sofort zu ver-  
kaufen. C. Z. 2935 a. d. Exp. d. Bl.

Die  
**Leipziger Credit-Bank**  
Barlussgässchen 11, Ecke der Klosterstraße  
vermittelt  
**Bank- u. Börsengeschäfte aller Art:**  
Diskontierung von Wechseln.  
An- und Verkauf, Aufbewahrung, Beleihung  
und Verlosungskontrolle von Wertpapieren.  
Einlösung von Sorten und Coupons.  
Eröffnung von laufenden Rechnungen und  
Scheckkonten.  
Gewährung von Bankrediten  
(ohne Abschlussprovision).  
**Annahme von Geldeinlagen,**  
bei Kündigung mit höherer Verzinsung.  
Vermietung von Schrankfächern  
in Feuer- und diebstahlsicherer Stahlkammer.  
Fernsprecher 764.

Reich edler Herr od. Dame würde etc.  
rech. Geschäften. 15-20 000 A zur  
Bergr. l. Weid. geb. evtl. 100 betriebl.?  
C. Z. H. 26 an die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche**  
Brodhaus  
und Meyers  
Konversations-Lexikon  
kauft an guten Preisen  
Verhandlung Gustav Fock, 65 m. d. O.  
Schlossstraße 7, I.

**Gesucht** werden per sofort  
oder später  
**25-30 Mille**  
an I. Stelle auf Grundstück in  
Eddorf bei Leipzig vor 18 Mille an  
II. Stelle. Näheres unter T. N. 923 an  
„Invalidendank“, Leipzig.

**Heiratsgesuche**  
**Neigungsheirat.**  
Gebildeter Deutscher in leitender Stellung in grösserer Stadt Süd-  
amerikas mit sehr gutem Einkommen, 38 Jahre, evangelisch erzo-  
gen, aber durchaus freidenkend, ferngelehrt, von ausserordentlichem Verstand,  
Charakter, mit literarischen und anderen vielseitigen geistigen Interessen,  
unabhängiger Junggeselle von tadelloser Reife, vorzüglich mit 11  
11 000 A jährlichem Einkommen, sucht, bei Alleinsein würde, glückliche  
Ehe mit intelligenter, gebildeter, junger Dame ohne 10-jährige  
Fähigkeit, von etwa 22-25 Jahren. Weitere Bestimmung, Derzeitigkeit, Be-  
wehndheit und anständige Erziehung Bedingung. Spätere Dauer der Rück-  
kehr nach Deutschland beabsichtigt. Geeignete nicht anonyme ausführliche  
Beschreibungen mit Bild, die baldmöglichst zurückgeschickt werden, unter  
G. A. 3586 befördert **Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
Berlin W. 8. Berücksichtigung ehrenamtlich zugesichert.

**Offene Stellen**  
Ein großes Unternehmen der Musikwarenbranche  
sucht für die selbständige Leitung der Verkaufszentrale Berlin eine  
**sehr tücht. Herrn,**  
welcher hauptsächlich imstande ist, die gesamte Organisation des europäischen Revi-  
sions sehr gründlicher Gruppen zu leiten.  
Für Bewerber auf der Musikwarenbranche (Automaten, Sprech-  
maschinen etc.) mit Sprachkenntnissen, welche ihre Tätigkeit nachweisen,  
wird bevorzugende Berücksichtigung erwünscht. Zeugnisse, Referenzen,  
ausführliche Lebensbeschreibung und Gehaltsansprüche sind zu  
richten unter K. 2385 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
Chemnitz.

**Kontorchef gesucht.**  
Tüchtiger Disponent und Organisator.  
Branchenkenntnisse nicht nötig. Kenntnisse der fran-  
zösischen u. englischen Sprache sowie Erfahrungen  
im Export erwünscht. Bewerber aus Eisen-, Kurz- oder  
Galanteriewarenbranche bevorzugt. Zeugnisse, Referenzen,  
ausführliche Lebensbeschreibung und Gehaltsansprüche sind zu  
richten unter K. 2385 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
Chemnitz.

**Etablierung.**  
Erfolgreiche Zigarren- und Zigaretten-Firma mit Filial-  
Betrieb sucht zur Leitung ihrer demnächst hier zu eröffnenden,  
hochmodern eingerichteten Filiale  
**Filialleiter**  
mit 1800 A Anfangsgehalt, später 2500 A, und Umsatzprovision.  
Die Kosten der Einrichtung mit sämtlichen laufenden Utensilien  
trägt die Firma.  
Herr, welche über ein Kapital von 5-6000 A verfügen, große  
Ueberraschung eines Warenlagers, und in der Lage sind, ein bescheidenes  
Gewicht selbständig zu leiten, beliehen ihre Anwartschaft unter Angabe  
von Referenzen unter G. P. 1114 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
Bonn, zu richten.

Ein grössther Leipziger Kommissionshandlung sucht  
eine junge Hilfskraft für Auslieferungsbereitungen  
und eine Dame für Kontorarbeiten.  
Nur durchsichtliche gelehrte Bewerberinnen werden ihre Anwartschaft unter Beifügung  
von Zeugnis-Abschriften in der Expedition dieses Blattes unter Z. 2938 überreichen.

**Wirkung unübertroffen!**



**Dr. Dralle's  
Birken-Haarwasser**  
Preis: No 103 M. 1.85. No 104 M. 3.70.

Stärkt den Haarwuchs. Verhütet Schuppenbildung.  
Verhindert Haarausfall. Belebt die Nerven-  
Edles, natürliches Haarpflegemittel.

Muster- u. Warenlager: Leipzig, Katharinenstr. 31 (Vortr. A. Kähner).

**Für Baumeister oder Baugesellschaften.**  
Wegen Liquidation einer Gesellschaft  
will ich das bedeutende Sandsteinwerk in Königstein a. Elbe  
mit sämtlichem Zubehör und eigenem Sägewerk  
billig verkaufen oder vertauschen.  
Das Werk besteht aus 8 Sägegattern, 60 P. S. Dampf-  
maschine nebst Kessel, Dynamomaschine, zwei Dampfhe-  
kränen, Dampfboiler, Bremsberg etc. sowie allen Hilfs-  
maschinen und vollständigem Inventar und Handwerkszeug.  
Es gehören weiter dazu eine Villa mit Garten, zwei  
Arbeiterhäuser, eine Kantine mit Wohnung, Schmiede und  
Stellmacherei sowie Stallung, Remise.  
Das Werk liegt mit einer Front von 1000 Mtr. am  
Wasser und hat eine Grösse von 300 000 q Mtr., davon  
100 000 qm Villenterrain, die durch Einzelverkäufe leicht  
verwertbar sind.  
Selbstständig erfahrenen Näheres beim Liquidator,  
Dresden, Mosebachstrasse 2.

**Braunkohlenfelder**  
in der Niederlausitz, bedeutendes Kohlenlager erschlossen, an Selbst-  
verkäufer preiswert abzugeben u. H. 25 d. d. Expedition d. Bl.

**Bauplätze in Schleussig**  
an der Brodhaus-, Zeamer-, Steglitz- u. Kothlin-Strasse für geschlossene  
und offene Bauplätze verkauft  
Leipziger Westend-Baugesellschaft, E.-Zellenstr. 3

**Bauplätze**  
in Zössterfeld, Gornitz und Mitzschwieder  
für Wohnhäuser und gewerbliche  
Anlagen preiswert zu verkaufen durch  
Rechtsanwalt Dr. Favreau,  
Oststrasse 27.

**Am Promenadenring**  
haben wir zwei zusammenhängende  
**grosse Wohnhäuser,**  
Grundstück, insgesamt 53 Meter Front, bei A 100 000.-  
Kaufpreis zu verkaufen.  
Rechtsanwälte Dr. Favreau, Dr. Jänichen und Joh. Jässing,  
Oststrasse 27.

**Einstellbarer Hosensteg,**  
sehr praktisch für Uniformtragende (Offiziere etc.). Massenartikel. Sehr  
billige Herstellungskosten. Hoher Nutzen. Das **Herstellungs- und**  
**Vertriebsrecht** wird für grössere oder kleinere Rayons des Deutschen  
Reichs vergeben. Reduktanten mit einigen 10 000 Mark wollen sich wenden  
an **Alfred Meiss, Köp. Ung. Honvéd-Bochungs-Oberoffizier, Buda-  
pest, II. Albrecht 4/27.**

**Grosser Möbel-Verkauf.**  
Nach beendeter Inventur steht ein  
**grosser Posten Möbel**  
**teils bis 30%**  
unter Preis zum Verkauf:  
als **hocheleg. Salons, hoheleg. Speisezimmer,**  
**hocheleg. Herren-Zimmer, hoheleg. Schlafzimmer,**  
**Pfisch-Garnitur, früher 125-250 . . . . . Jetzt 90-150**  
**Pfisch-Sofas, . . . . . 75-125 . . . . . 50-100**  
**Schranke furniert, . . . . . 55-150 . . . . . 45-110**  
**Vertiko, furniert, . . . . . 55-150 . . . . . 45-110**  
**Tische, Stühle, Spiegel, Schreibtische, Prunk-  
schränke, Umbane, Garderoben, Teppiche u. s. w.**  
Garantie für solide Arbeit und Haltbarkeit.  
**Leipziger Möbel-Hallen**  
**Carl Max Raschig,**  
Tauchaer Str. 32, ptr., I., II., III. Etg. (Battenberg).  
Fabrikation u. Lager: Karl-Heine-Str. 61, ptr., I., II. Etg.

**Ausverkauf**  
zurück-  
gesetzter **Puppen**  
bietet eine große Auswahl  
in gefiederten und ungefederten  
**Lederbalg- u. Kugelenk-Puppen**  
besonders in grösseren Nummern.  
Zurückgesetzte Puppenbälge, Köpfe,  
Perücken, Kleider, Hüte, Jacken, Schuhe,  
zurückgesetzte Spiele u. Spielwaren etc.  
**Jigners Puppen-Klinik**  
jetzt nur noch Naschmarkt, Rathaus.

**Möbel,** neue und gebrauchte,  
komplette Einrichtungen.  
Spezialität in Schreibstischen,  
 liefert zu billigen Preisen  
Königstr. 25, G.,  
Gebäudeh. 10.

**Wohnungs-Einrichtungen,**  
Schlafzimmer, Läden.  
Günstige Zahlungsbedingungen.  
Gebrüder 1896, Raschig, gratis,  
R. Simon, Thomafingerstr. 15.

!!!Für Freund u. Leid!!!  
verkauft und verleiht  
wenig getragene  
Goldschmuck- u. Silbergegenstände,  
Schmuck, Brillen etc.  
„Verleihen“ etc.  
2 bis 10 A 1000 15 bis 45 A

**Singer-Nähmach.**  
u. Garantie 10-20 A Peterstrasse 10, I.

**Defreilig**  
hat sich zu verkaufen  
Bruno Hempel, Reichstr.  
Voh Lanzdorf.

**Geld- u. Hypotheken-  
Verkehr.**  
**Konkurs-**  
Verhandlung durch auferzweifelt.  
Vergleiche u. Moratorium erbeten  
wird direkt mit Erfolg. Garantie der  
Zahlung wird event. übernommen.

**G. Kirst, Leipzig,**  
Sicherheitsvor. Bernstr. 717.

**25-32 Mille**  
auf Grundst. in Leipzig-Lindenau an  
II. Stelle vor 15 Mille an III. Stelle  
vor 70-80 Mille an I. Stelle vor 15  
Mille an II. Stelle gesucht.

Näheres unter T. N. 923 an „Inva-  
lidendank“, Leipzig.

**Geld-Darlehen, 5%,** Kautions-  
fähig, nach dem reell. Selbstgeber Diemer,  
Berlin 82, Brühl-Strasse 67.

Teilhaber eines sehr lukrativen Spezial-Engros-Geschäfts mit eigenem  
großem Warenlager sucht gleiches Verdienst besonders günstiger Verhältnisse ein  
**Darlehen von Mark 50,000**  
gegen absolute Sicherheit, gute Verzinsung und Konzeption.  
Offerten unter P. 606 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,**  
Tribüne, erbeten.

Wie bereits früher liefere auch dieses Jahr Neuheiten bester Stoffe ... einen eleganten Anzug nach Mass für 45 resp. 50 Mark.

Verband reisender Kaufleute 1884 Deutschlands 1909. Direktion: Leipzig, Thomasring 15. bietet kostentfreie Stellenvermittlung für die Prinzipale und seine Mitglieder.

Geschäftsräume: Bayerische Strasse 91, 2 moderne Läden, 400 und 500 Mk. Dorotheenplatz 2-3, 2 moderne Läden, 900 und 1500 Mk.

Wohnungs-Anzeiger. Wohnungsvermittlung in Leipzig. Vermietg. Pianos v. Mk. 3 an.

Mietgesuche. Pension. Vermischte Anzeigen. Steuerdeklarationen, Willy Schütze, Vigilanz.

Kolonialwaren. Ein tüchtiger, kennntnisreicher junger Mann, vertraut mit Tee und Kaffee sowie Kaffeerösterei.

Thomasaßgasse 3, III, 4 Bureauräume, Gustav-Adolf-Strasse 19a und 21.

Gartenvilla. Gustav-Adolf-Strasse 3. Kellereien. Wohnungen u. Geschäftstotele.

Patente, Muster und Marken. Möbeltransporte. Strümpfe.

Ein guter Monteur auf Schallbojen für Sprechmaschinen. Für ein gebildetes Moskauer Kaufmann-Geschäft.

Möbel-Magazin. Vereinigter Tischlermeister Leipzigs. Sat bürgerliche Einrichtungen Einzelmöbel in enorner Auswahl.

Wohnungen. Für alleinsteh. Damen. Verein für Erdkunde zu Leipzig.

Hoffnung. Zwergaffenpinscher. Allgemeine Vereinskongress.

Agenturen. Tüchtiger Vertreter. Tüchtiger Vertreter.

König-Johann-Strasse 31. Elsterstrasse 6. Schreiberstr. 14. Plagwitz Strasse 9.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Stellengesuche. Junger Kaufmann, Volontär.

Waldstrasse 76. Rohlgartenstr. 69, Hochpart., Hochherrschastliche Wohnung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Vermietungen. Marienhöhe, Petersstrasse 37.

Waldstrasse 76. Rohlgartenstr. 69, Hochpart., Hochherrschastliche Wohnung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Petersstrasse 37. Ecker Flossplatz, Münzgasse 28.

Waldstrasse 76. Rohlgartenstr. 69, Hochpart., Hochherrschastliche Wohnung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.

Leipziger Lehrerverein. Allgemeine Vereinskongress. Fachsitzung.



Neues Theater.

Wittwoch, 10. November (102. Abend, 2. Serie, rot), abends 7 Uhr: Zar und Zimmermann.

Regie: Regisseur Karan. - Musikalische Leitung: Kapellmeister Gensch. Peter I., der von Russland...

Altes Theater.

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: 11. volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen: Mein Leopold!

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: 11. volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen: Mein Leopold!

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: 11. volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen: Mein Leopold!

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: 11. volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen: Mein Leopold!

Krystall-Palast-Theater. Gänzlich neuer Spielplan! Iris Sisters, Max Grigory-Troupe, Gertrude Barrison, Paul Jülich.

Krystall-Palast. Bier-Restaurant. Wein-Restaurant. Künstler-Konzert bis 2 Uhr nachts. Krystall-Palast-Café.

Schiller-Feier in der Alberthalle. Heute abend findet nach Schluß der Schiller-Feier ein gemeinsames Mahl.

Wiederholungs-Konzert zu volkstümlichen Preisen. Alberthalle.

Leipziger Männerchor - Leipziger Singakademie. Dienstag, 4. 16. Novbr. (Vorabend des Busstages) abends 8 Uhr: Brahms-Abend.

6. Gewandhaus-Konzert, Donnerstag, 11. November, 7 Uhr.

Symphonien von L. van Beethoven (Nr. 7, Adur) und P. Tschai-kowsky (Nr. 5, Emoll).

Wegen verzögerter Fertigstellung des Lokalumbaus bis 15. November verlängert grosser Räumungs-Verkauf.

Friedrich Goldscheider. I. Wiener Terracotta-Fabrik u. Atelier für künstl. Fayencen. Neumarkt No. 9 (Stadt. Kaufhaus).

Pianos Flügel. eigener Fabrik. Solides Fabrikat in mittlerer Preislage. Bequeme Teilzahlung :: Langjährige Garantie. Jul. Heinr. Zimmermann.

Vorläufige Anzeige! Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien. - Abteilung Leipzig.

Grosses Wohltätigkeitsfest zum Besten einer Erholungsstätte für die in Tsingtau stationierten deutschen Schwestern vom Roten Kreuz.

Battenberg. Gastspiel Original-Hundetheater. „Die Entführung der Salometänzerin“.

Rennbahn-Restaurant. Jeden Sonntag und Mittwoch von 4-11 Uhr: Unterhaltungsmusik.

Gewerbe-Ausstellung. Reichhaltig, Schön, Dauernde, Taglich geöffnet.

Mittagstisch. In guter bürgerlicher Familie oder in einer Pension von Dame geführt.

Concordia-Weinstuben. Windmühlenstr. 50. Neue Bewirtschaftung.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Leipziger Schauspielhaus.

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: Des Pfarrers Tochter von Stralendorf.

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: Des Pfarrers Tochter von Stralendorf.

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: Des Pfarrers Tochter von Stralendorf.

Wittwoch, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: Des Pfarrers Tochter von Stralendorf.

Battenberg-Theater. Schillerfeier. Die Räuber (Trauerspiel).

CURT JÄNICHEN. LEIPZIG BRÜDERSTR. 4. PIANOS FLÜGEL HARMONIUMS.

Tanz-Lehr-Institut. Emilienstraße 22b. für Kurios und Einzel-Unterricht.

almengarten. Chrysanthemum-Ausstellung. Heute Mittwoch, 8 Uhr abends: Aus Anlass des 150. Geburtstags Schillers: Schillerfeier.

Restaurant Kitzing & Helbig. Peterstrasse 36. - Schlossgasse 22/24. Heute Mittwoch Schweineschlauchten.

V. A. O. D. Humboldt-L. 8 1/2 U. I. G. Vortr. A. m. Schw.

Pologne Familien-Konzert der Kapelle Günther Coblenz. Heute Spez.: Berliner Eisbein mit Erbspüree u. Sauerkohl.

Gesellschaftshaus Schloss Ritterstein. Parterre und I. Etage. Heute Spez.: Berliner Eisbein mit Erbspüree u. Sauerkohl.







